© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der nächste schöne Tag findet den Entomologen trotz alledem wieder auf den Beinen, schwitzend und sich abmühend, als Opfer seiner Liebhaberei, ein Rätsel dem großen Publikum. —

Crimmitschau (jetzt Leipzig).

Aglia tau.

Von Heinrich Ritterhoff.

Geh' in den Wald, da findest du,
Nach regem Fleiß die rechte Ruh',
Da klingt das Lied der Nachtigall
Und Lust und Freud' ist überall.
Die Luft ist lind und bunt die Au,
Der Wald ist grün, es fliegt der tau,
Verliebt, verlobt. Bei Sonnenschein
Soll heute noch die Hochzeit sein.

Im Walde tief, wo Buchen sind,
Ist Fräulein Braut, das holde Kind,
Und hat das schönste Kleid gewählt
Für ihn, der sich mit ihr vermählt.
Geschmückt wie eine Königin,
Von grünem Laub ihr Baldachin,
Und er, fürwahr ein edler Reck,
Im schwarzen Feld der Nagelfleck.

Ihr Käfer, Mücken und mein Fink,
Stimmt an das Lied, flink, flink, — flink, flink! —
Das ist die rechte Melodei,
Wenn Hochzeit haben solche zwei.
Er liebte sie, sie liebte ihn.
Halb zog sie ihn, halb sank er hin.
Und was dann noch geschehen war. —
Es folgte eine Kinderschar. —

Hab' Dank, du liebe Waldesfee,
Die uns beschirmt in uns'rer Eh',
Und weil im Walde unser Thron,
Schenk unsern Kindern auch die Kron',
Die Krone in der Jugendzeit. —
Durch Jugend ist gekrönt die Maid,
Und unter allen Himmelsgaben
Mag jeder gern im Arm sie haben. —
So dachte ich im Waldesraum,
Als ich geträumt den süßen Traum,
Es sang der Vogel noch, der Fink,
Als ich zu Hauf' ging, froh und flink.

Düsseldorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 1893

Autor(en)/Author(s): Ritterhoff Heinrich

Artikel/Article: Aglia tau. 185